

Dach, Simon: Wir klagen überall (1632)

- 1 Wir klagen überall
- 2 Das Noht und Todes-Fall
- 3 Vns manches Leid erreget,
- 4 Vnd nehmen nicht in acht
- 5 Daß Gottes Eiffers Macht
- 6 Vns also schläget.

- 7 Er, dessen Auge sieht
- 8 Was in der Welt geschieht,
- 9 Ja selbs die Sonne blendet,
- 10 Nimmt mehr als fleißig war
- 11 Was Boßheit hier und dar
- 12 Sein Vrtheil schändet.

- 13 Mein Auffstehn, meine Rhu
- 14 Vnd alles was ich thue
- 15 Schwebt stets Ihm vor Gesichte,
- 16 Mein Trotz insonderheit
- 17 Steht bei Ihm iederzeit
- 18 Wie vor Gerichte.

- 19 Auch was ich noch nicht merck'
- 20 Es sey ein Sünden-Werck,
- 21 Ist vor Ihm dargestellet
- 22 Vnd warttet, was doch jhm
- 23 Sein Zorn für Vngestüm
- 24 Zum Vrtheil fället.

- 25 Nun klag des Lebens Frist
- 26 Daß sie so flüchtig ist,
- 27 Vnd wir so sparsam alten:
- 28 Der Sünden Vngemach
- 29 Vnd hierauff Gottes Rach'

30 Heisst uns erkalten.

31 Drumb unsre Tage sind
32 So schnell als kaum der Wind,
33 Vnd unsre Jahre fliehen
34 Vnd wir mit jhnen auch
35 Gleich wie sich sonst ein Rauch
36 Pflegt zu verziehen.

37 O Herr, lehr in der Zeit
38 Vns unsre Sterblichkeit
39 Wol zu Gemühte fassen,
40 Vnd mach uns hiedurch klug,
41 Daß wir des Satans Trug
42 Die Sünde lassen.

43 Kehr Dich doch wieder her,
44 End unser Angstbeschwer,
45 Vnd sollen wir dann reisen,
46 So nimm uns auff zu Dir,
47 Daß wir Dich zeitlich hier,
48 Dort ewig, preisen!

(Textopus: Wir klagen überall. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53334>)